

# Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 08/15



August 2015



Kostenlos an sämtliche Haushalte

**Auen-Kurier  
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen  
Informationen**  
S. 2/3

**21. Schlossparkfest  
Programm/Infos**  
S. 3/4

**Kindertag in  
Lützschena-Stahmeln**  
S. 4

**Antike Götter in  
Lützschena**  
S. 5

**Die Auwaldstation  
im August**  
S. 6

**Die Bibliothek  
empfiehlt**  
S. 7

**Mitteilungen der  
Sophienkirchgemeinde**  
S. 8/9

**Sinnsprüche  
Bauernregeln**  
S. 10

## Skulptur des Herkules soll wieder aufgestellt werden



*Liebe Leser des Auenkuriers,*

zu einem Schlosspark gehören Skulpturen, an denen sich die Spaziergänger des Parks erfreuen, die aber auch etwas über die Zeit des Entstehens des Parks und seine Geschichte erzählen. Die barocken Skulpturen des Schlossparks Lützschena wurden nach der Übernahme des Gutes derer von Üchtritz durch Maximilian Speck von Sternburg im Jahr 1822 im Laufe der Zeit angeschafft und sie standen zunächst alle im Bereich der heutigen Kastanienallee zwischen Weißer Elster und Hundewasser. Diese Skulpturen sind nach 1945 verschwunden und ein Nachweis zu ihrem Verbleib ist schwierig. Eindeutig ist die Sache bei der Skulptur Venus und Flora, hier gab es, wenn auch zum Teil mächtig beschädigt, umfangreiche Reste der Skulpturen und eine Rekonstruktion war verhältnismäßig einfach. Schwieriger war es mit der Skulptur des Wanderer oder Greis und wir freuen uns, dass die Skulptur wieder am Rosenteich einen repräsentativen Platz gefunden hat. Gleiches trifft auf Apollino zu, der an der Weißen Brücke den historischen Eingang zum Park schmückt.

Am Eingang zum Park vom Hundewasser aus stand ein mächtiger Herkules.

Von ihm fehlt jede Spur, man weiß aber, dass er bis 1945 an diesem Parkeingang stand und von einem Pferdefuhrwerk umgefahren wurde und in Resten noch jahrelang an der Hundewasserbrücke gelegen hat. Der Schlossparkverein möchte mit Unterstützung des Ortschaftsrates und der Stadt Leipzig, vertreten durch das Amt für Denkmalpflege, wieder einen Herkules am historischen Standort entstehen lassen. Um dem Original so nahe wie möglich zu kommen, suchen wir nach Hinweisen über den Verbleib der Skulptur Herkules. Wir suchen Bilddokumente, Beschreibungen, wer kennt noch die Skulptur, die auch „weißer Mann“ genannt wurde.

Wir würden uns über Hinweise jeglicher Art sehr freuen, der Schlossparkverein ist über jeden Hinweis sehr dankbar.

*Ihr Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena e.V. - Am Bauernstieg 5, 04159 Leipzig  
über die Auwaldstation Tel.: 0341 4621895 - E-Mail: auwaldstation@t-online.de*